Das Corona-Jahr 2020 in Rostocks Sport

Abgesagt! Ausgesetzt! Gestrichen! Unterbrochen! Verschoben! Eingestellt! Für beendet erklärt! Abgebrochen! Annulliert! Die Chronologie einer schweren Zeit

Von Peter Richter

Kraftraum des Ruder-Bundesstützpunktes Kessin – in der Corona-Hochzeit auch von den Kaderathleten nur einzeln mit persönlicher Desinfektion der Geräte zu benutzen. Europameisterschafts-Teilnehmerin Christin Stöhner geht auf den etwa 150 Quadratmetern zwischen den Geräten fast verloren… FOTOS: PETER RICHTER (3), ANDY BÜNNING

ROSTOCK Das „Jahr des Erregers“ beginnt völlig normal, entwickelt sich aber nach zehn Wochen so dramatisch, wie es auch oder gerade im Sport niemand jemals vorher erlebte oder sich ausgemalt hätte – bis hin zur Verschiebung der Olympischen Spiele und der Fußball-Europameisterschaft auf 2021.

Spektakulär geht das Rostocker Sport-Jahr 2020 los: mit der Verpflichtung von Coach Dirk Bauermann für den ProA-Zweitligisten Rostock Seawolves. Einer Ikone des deutschen Basketballs, die als Bundestrainer u. a. für die EM-Silbermedaille 2005 verantwortlich zeichnete.

Der RGC Hansa sichert sich die Dienste von Michael Feistle (der später bei seiner Heirat den Familiennamen seiner Ehefrau annimmt, nun Michael Dennis heißt und nach Berlin verzieht) sowie Felix Rogge. Und vereint so mit Lokalmatador Reno Tiede ein Trio aus dem Goalball-Europameister-Team von Rostock 2019.

Ex-Profi Uwe Ehlers übernimmt als Trainer die Fußball-A-Junioren des FC Hansa. Und fährt sie ab September in der Regionalliga Nordost bis auf Platz eins: Bei Beginn des zweiten Lockdowns liegen die Jung-Hanseaten auf Kurs Bundesliga!

Doch zurück zum Beginn des Jahres, zu einem ersten, noch ganz unauffälligen Fingerzeig auf das, was kommt. Es ist Ende Januar, der Internationale Springertag in der Schwimmhalle Neptun steht bevor, und der altgediente NNN-Mitstreiter Bernd-Dieter Herold berichtet: „Die chinesischen Wasserspringer mussten leider wegen des Corona-Virus absagen.“

Was in Mitteleuropa zu diesem Zeitpunkt noch längst kein Anlass zur Sorge ist…

Susann Köpke, Deutschlands ranghöchste Amateur-Box-Kampfrichterin mit drei Sternen des Weltverbandes AIBA, darf bei gleich zwei olympischen Qualifikationsturnieren amtieren. Wobei das eine ausgerechnet in Wuhan stattfinden sollte. Wo die Seuche ihren Anfang nahm. Weshalb dann die zentralchinesische Millionenstadt durch Amman (Jordanien) ersetzt wird…

Im Februar freut sich Alexander Schlonski, Segel-Bundestrainer der deutschen Laser-Männer, über den Weltmeister-Titel seines Schützlings Philipp Buhl.

Allmählich hält der Begriff „Corona“ Einzug in den alltäglichen Sprachgebrauch…

Am 4. März ist der Ehrungs-Abend für die NNN-Sportler des Jahres 2019 im VW-Autohaus Ferdinand Schultz Nachfolger eine der letzten Veranstaltungen, die noch ohne Restriktionen über die Bühne geht.

Fünf Tage später heißt es vor dem Spiel der 3. Fußball-Liga zwischen dem FC Hansa und Eintracht Braunschweig für jeden der gut 12 000 Zuschauer: erst Hände desinfizieren, dann Zutritt zum Ostseestadion. Dies in Kauf zu nehmen lohnt sich. Nach dem 2:1 in Duisburg am 27. Februar 2007 hatten die Hanseaten 20-mal vergeblich versucht, ein Montag-Spiel für sich zu entscheiden. Im 21. Anlauf klappt es: 3:0.

Das nächste Spiel – 2:2 in Zwickau – sollte erst am 30. Mai stattfinden…

Noch in der gleichen Woche, in der Hansa den späteren Aufsteiger in die 2. Bundesliga bezwingt: Deutsche Meisterschaften im Shorttrack in der Eishalle Schillingallee – kurzfristig gecancelt. Das gleiche Schicksal trifft den Spieltag der Goalball-Bundesliga in der Ospa-Arena. Für die Piranhas des Rostocker Eishockey-Clubs, die sich gerade für die Play-offs qualifiziert haben, ist von einem Tag auf den anderen die Saison zu Ende.

Schlag auf Schlag geht es jetzt. Dieses fällt aus, jenes ist gelaufen. Abgesagt!, Ausgesetzt!, Gestrichen!, Unterbrochen!, Verschoben!, hagelt es von allen Seiten.

> *„Sämtliches Sportgeschehen auf voraussichtlich Wochen endgültig lahmgelegt“*
>
> **Eintrag im Terminkalender**
> 12. März 2020

„Aus einer nahezu Corona-unbeteiligten Zone heimgekehrt, quasi aus einem anderen, noch kaum von der Pandemie beeinflussten ‚Zeitalter‘“, war zu jener Zeit Susann Köpke von ihren Einsätzen in Dakar (Senegal) und Amman.

Als sie am 13. März „nach 25 Tagen Abwesenheit wieder zu Hause ankam, wurde ihr schnell klar, was in Deutschland inzwischen die Stunde geschlagen hatte. Spätestens, als sie bei ihrem ersten Einkauf seit Mitte Februar erschrocken feststellen musste, dass im Supermarkt sowohl Kartoffeln als auch Klopapier vergriffen waren“, berichten NNN.

> *„Jetzt ist der ‚Nullpunkt‘ erreicht. Es fehlt nur noch eines: die Ausgangssperre…“*
>
> **Eintrag im Terminkalender**
> 16. März 2020

Tatsächlich setzt nun die große Leere ein, und das Ende vom Lied lautet: Eingestellt! Für beendet erklärt! Abgebrochen! Annulliert!

Die Rostock Griffins büßen ihr komplettes Spieljahr 2020 in der 2. American-Football-Bundesliga ein. Den Handballern des HC Empor wird von der Quotientenregelung die Chance auf den Aufstieg in die 2. Liga genommen.

Anderen indes gereichen die Saisonabbrüche sogar zum Vorteil. So den Handball-Frauen des Rostocker HC, die als Nachrücker in die 3. Liga befördert werden.

In der um sich greifenden Zwangs-Entschleunigung wächst von Tag zu Tag die Sehnsucht nach einer Rückkehr zu gewohnten Abläufen.

Den Spitzenathleten ist es ab Mai wieder gestattet zu trainieren. Es wird Profi-Fußball gespielt, wenngleich in leeren Stadien. Und ab Mitte Juni darf auch die Allgemeinheit, sofern sie die Hygiene-Vorschriften einhält und sich in die Anwesenheitslisten einträgt, wieder richtig Sport treiben und muss sich nicht auf Freiluft-Körperertüchtigung allein oder auf Mindestabstand zu zweit beschränken.

Die Seawolves – die ihre Saison 2019/20 auch mittendrin hatten abbrechen müssen – erwecken nun den Eindruck, als sei nichts gewesen. Gefühlt jeden Tag vermelden sie die Verpflichtung eines Hochkaräters: Till Gloger von den Gladiators Trier, deutscher Top-Scorer der ProA. Behnam Yakhchali aus dem Iran, der wohl beste Guard Asiens. Ronalds Zakis (Lettland) und Rain Veideman (Estland), beide ebenfalls Nationalspieler…

Der FC Hansa hat zum Abschluss von fünf englischen Wochen hintereinander am letzten Spieltag noch immer die theoretische Chance, die Relegation um den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu erreichen, verliert jedoch am 4. Juli mit 2:4 in Chemnitz.

Danach bringen die Rostocker Fußball-Profis mit dem Halbfinale sowie dem am 22. August (!) im Ostseestadion vor 780 erlaubten Zuschauern mit 3:0 gegen Oberligist Torgelower FC Greif gewonnenen Endspiel den Landespokal 2019/20, der zu dem Zeitpunkt schon lange Geschichte hätte sein sollen, doch noch glücklich zu Ende.

Die Normalität, die sich letztlich auch im Spieljahresbeginn 2020/21 u. a. im Basketball, Handball und Volleyball sowie auch der unteren Fußball-Ligen manifestiert, hält gut vier Monate…

Dann schließt erneut die Eishalle – was diesmal jedoch nicht an Corona liegt, sondern technische Gründe hat.

Aber bald schon bestimmt wieder das Virus, was gespielt, vielmehr: dass nicht gespielt wird. Gestiegene Inzidenzwerte machen zunächst Berlin zum Risikogebiet. Und das hat Folgen…

Während Rostock viel schneller als befürchtet sein Eis zurückerhält, in der Schillingallee dank der „Bypass-Lösung“ (mobile Alternative für die zwangsabgeschaltete Kühlanlage) bereits am 25. Oktober immerhin wieder Eishockey gespielt werden kann, fällt ansonsten abermals eine Sportveranstaltung nach der anderen aus. Auch auf die Deutschen U22-Meisterschaften im Boxen, geplant für Ende Oktober in der Ospa-Arena, muss verzichtet werden.

Schlussendlich führt die Pandemie-Entwicklung zum „Lockdown light“, beginnend am 2. November für zunächst einmal den einen Monat… Sowohl von dieser Frist als auch der Verniedlichung ist bald nicht mehr die Rede. Kinder und Jugendliche dürfen zwar vorerst weiter trainieren. Ansonsten jedoch ist wieder alles unterhalb des „Profitums“ untersagt.

Plus Handball 3. Liga: Da heißt es erst drei Spieltage, dann bis Jahresende und letztlich bis einschließlich Januar 2021 Zwangspause.

Corona wird jetzt zur Direkt-„Erscheinung“: Bei den Zweitliga-Volleyballern des SV Warnemünde sind zehn von 16 Spielern infiziert, vier Partien fallen aus. Bei „Zwischendurch-Tabellenführer“ FC Hansa betrifft es „nur“ fünf Personen und ein Duell – das später 2:0 gewonnene mit Türkgücü München…

Sinnbildlich: Licht aus im Ostseestadion. Schon nach 49 Sekunden muss am 9. März das Spiel zwischen Hansa und Braunschweig wegen Erlöschens von zwei Flutlichtmasten unterbrochen werden. Nach jenem 3:0 spielten die Rostocker erst wieder am 30. Mai…

Gleich zweimal musste in diesem Jahr aus unterschiedlichen Gründen die Rostocker Eishalle in der Schillingallee schließen: Zunächst wegen Corona, später sorgten Mängel an der Ammoniak-Anlage dafür, dass ein Weiterbetrieb nicht zu verantworten war…

Sie fanden nicht statt: Werbung an einer Litfaßsäule für die Deutschen Box-Meisterschaften der U 22 in Rostock

Sportliche Erfolge des Jahres im Internet unter:
www.nnn.de/sportlerwahl2020